academics/Zeit-Stellenmarkt (6 Angebote)

/

[redaktionelle Auswahl H-ArtHist]

1_____

Professur (W2) "Denkmalpflege und Baugeschichte" - Bauhaus-Universität Weimar
http://www.academics.de/stellenportal/job.aspx?idjob=f05f9dbb-99d3-4dae-8e0c-8a7645f0734f

Bauhaus-Universität Weimar

An der Bauhaus-Universität Weimar ist an der Fakultät Architektur folgende Professur zum nächstmöglichen Termin zu besetzen:

Professur (W2) "Denkmalpflege und Baugeschichte"

Kennziffer A/P-06/06

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in der Denkmalpflege und Baugeschichte durch eine qualifizierte Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen gemäß § 48 Abs. 2 Thüringer Hochschulgesetz ausgewiesen ist und über eine entsprechende pädagogische Eignung sowie universitäre Lehrerfahrung in den Formaten der Architektenausbildung verfügt.

Die wissenschaftliche Professur vertritt in Lehre und Forschung die Denkmalpflege und ältere Baugeschichte. Schwerpunkt soll dabei die Analytik historischer Bausubstanz sowie die Extrapolation auf Entwurfsaufgaben gestaltender Denkmalpflege sein. Es sind Lehrveranstaltungen mit dem Schwerpunkt der Umnutzung historischer Bausubstanz anzubieten, die das Bauen im Bestand unter Beachtung aktueller Wandlungsprozesse im urbanen Raum einschließen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Beschäftigung bei einer ersten Berufung in der Regel auf Zeit erfolgt. Näheres bestimmt § 50 des Thüringer Hochschulgesetzes. Die Bauhaus-Universität Weimar strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, beglaubigte Urkunden, Publikationsliste einschließlich ausgewählter Sonderdrucke und einem Verzeichnis der gehaltenen Lehrveranstaltungen sowie ggf. Dokumentationen architektonischer Leistungen) werden erbeten an:

Bauhaus-Universität Weimar
Dekan der Fakultät Architektur
Geschwister-Scholl-Straße 8
99421 Weimar

Bewerbungsschluss: 30.04.2006

2_____

Professur (W3) "Theorie und Geschichte der modernen Architektur" - Bauhaus-Universität Weimar
http://www.academics.de/stellenportal/job.aspx?idjob=7384fe4c-2b74-455a-b962-ffb575890591

Bauhaus-Universität Weimar

An der Bauhaus-Universität Weimar ist an der Fakultät Architektur folgende Professur zum nächstmöglichen Termin zu besetzen:

Professur (W3) "Theorie und Geschichte der modernen Architektur"

Kennziffer A/P-05/06

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in der Architekturtheorie und -geschichte der Moderne durch eine qualifizierte Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen gemäß § 48 Abs. 2 Thüringer Hochschulgesetz ausgewiesen ist und über entsprechende pädagogische Eignung sowie universitäre Lehrerfahrung in den Formaten der Architektenausbildung verfügt.

Die wissenschaftliche Professur vertritt in Lehre und Forschung die Architekturtheorie und die Architekturgeschichte der Moderne. Schwerpunkt soll dabei die Untersuchung der Genese der modernen Architektur und ihrer Reflexion in der Wechselwirkung mit Kunst-, Medien- und Technikentwicklung sein. Besondere Fähigkeiten werden in der Extrapolation der Moderne auf innovative Architekturkonzepte in der Entwurfsbetreuung erwartet. Es sind auch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache anzubieten.

Die Professur soll das neu gegründete "Archiv der Moderne" fachlich betreuen, das die Dokumentation der Architekturentwicklung in Mitteldeutschland im 20. Jahrhundert zum Ziel hat. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der

Bauhaus-Universität als auch mit dem Bauhaus-Museum der Klassik Stiftung Weimar. Das Forschungsprofil der Professur soll darüber hinaus die Weiterführung und Konzeption des renommierten internationalen Bauhaus-Kolloquiums einschließen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Beschäftigung bei einer ersten Berufung in der Regel auf Zeit erfolgt. Näheres bestimmt § 50 des Thüringer Hochschulgesetzes. Die Bauhaus-Universität Weimar strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, beglaubigte Urkunden, Publikationsliste einschließlich ausgewählter Sonderdrucke und einem Verzeichnis der gehaltenen Lehrveranstaltungen sowie ggf. Dokumentationen architektonischer Leistungen) werden erbeten an:

Bauhaus-Universität Weimar
Dekan der Fakultät Architektur
Geschwister-Scholl-Straße 8
99421 Weimar

Bewerbungsschluss: 30.04.2006

3_____

Professorin/Professors für Kunstgeschichte - Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
http://www.academics.de/stellenportal/job.aspx?idjob=53bd2a2e-12ea-4415-9100-9fc9433af953

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe mit ihren ca. 300 Studierenden gehört zu den traditionsreichsten Kunsthochschulen Deutschlands. Das hohe Renommee, das die Akademie im nationalen und internationalen Wettbewerb genießt, verdankt sie zu einem wesentlichen Teil ihrer bewusst gewählten Konzentration auf die Kernbereiche der freien Kunst (Malerei, Bildhauerei, Zeichnung), die sie in permanentem Diskurs mit den im Wandel begriffenen Medien offen als kreativen Prozess vertritt.

An der Akademie ist zum WS 2006/2007 die Stelle einer/eines:

Professorin/Professors für Kunstgeschichte

Bes.Gr. W 2

zu besetzen.

Aufgabengebiete: gemäß § 46 Landeshochschulgesetz, u.a. Lehre und Betreuung von Studierenden der freien Kunst und Kunsterziehung in Kunstgeschichte (zwingend erforderlich sind Lehrveranstaltungen mit historischen Themenstellungen), Kustostätigkeit, Mitverwaltung der Bibliothek, Mitwirkung in den Selbstverwaltungsgremien.

Die Hochschule erwartet Bewerbungen von hervorragenden wissenschaftlichen Persönlichkeiten mit pädagogischem Engagement.

Einstellungsvoraussetzungen: Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums; pädagogische Eignung; besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird; zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel durch eine Habilitation oder im Rahmen einer Juniorprofessur, im Übrigen insbesondere im Rahmen einer Tätigkeit als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in an einer Hochschule oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in der Wirtschaft oder in einem anderen gesellschaftlichen Bereich im In- und Ausland erbracht wurde.

Abweichend davon ist eine Bewerbung möglich, wenn hervorragende fachbezogene Leistungen in der wissenschaftlichen Praxis und pädagogische Eignung vorliegen.

Bei Bewerberinnen, die erstmals in ein Professorenamt berufen werden, erfolgt die Einstellung grundsätzlich befristet. Bei anschließender unbefristeter Übernahme ist kein neues Berufungsverfahren erforderlich. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Frauen werden ausdrücklich zu einer Bewerbung ermuntert.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Unterlagen, die den wissenschaftlichen Werdegang verdeutlichen, werden erbeten an:

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Rektorat
Reinhold-Frank-Straße 67
76133 Karlsruhe

www.kunstakademie-karlsruhe.de

Bewerbungsschluss: 28.04.2006

4_____

Professur (W2/W3) für Visuelle Kultur - Johann Wolfgang Goethe-Universität
http://www.academics.de/stellenportal/job.aspx?idjob=77b6e6ad-da92-494d-858f-d6d11c931a1f

Johann Wolfgang Goethe-Universität

An der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist am Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften im Institut für Kunstpädagogik zum 01. Oktober 2006 eine

Professur (W2/W3) für Visuelle Kultur

zunächst befristet für 6 Jahre zu besetzen.

Nach Ablauf der Befristung besteht die Möglichkeit, die Stelle in eine unbefristete Professur umzuwandeln.

Die/Der zukünftige Stelleninhaberin/Stelleninhaber sollte auf dem Gebiet der visuellen Phänomene und Ausdrucksformen der Gegenwart in Kunst, Design und Alltag (Sachkultur) in Forschung und Lehre ausgewiesen sein. Vorausgesetzt werden hervorragende Kenntnisse in der zeitgenössischen Kulturgeschichte und der Kunstgeschichte. Lehre und Forschung für das Fach Kunstpädagogik sollten im Sinne des Ansatzes der Visual Culture erfolgen und auch den gesellschaftlichen Kontext der visuellen Produktion und Rezeption berücksichtigen.

Erwünscht sind ein aktives Engagement in der Forschung und die Bereitschaft zur Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, der Nachweis interdisziplinärer Zusammenarbeit über die Fachgrenzen hinaus und die Bereitschaft zu internationalen Forschungskooperationen.

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber wird neben Lehr- und Prüfungserfahrung ein hohes Engagement in der akademischen Lehre, sowohl im Magister-Studium (Hauptfach und Nebenfach Kunstpädagogik) als auch in den Lehramtsstudiengängen (Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Förderschulen und an Gymnasien) erwartet. Eine aktive Mitwirkung an der Entwicklung der geplanten BA/MA-Studiengänge ist erwünscht. Besondere Erfahrungen im Bereich der Lehrerbildung sind erwünscht. Die interdisziplinäre Mitarbeit im Zentrum für Lehrerbildung und Schul- und Unterrichtsforschung wird erwartet.

Qualifikation: Promotion in einem kunst-, kultur-, designwissenschaftlichen bzw. -pädagogischen Fach. Einstellungsvoraussetzung ist die Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen der §§ 70 (6) und 71 Hessisches Hochschulgesetz (HHG). Bewerberinnen und Bewerber haben sich im Falle ihrer Berufung an der Selbstverwaltung der Universität zu beteiligen.

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei der Stellenbesetzung bevorzugt behandelt.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Johann Wolfgang Goethe-Universität
Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften
Postfach 11 19 32
60054 Frankfurt am Main

www.uni-frankfurt.de

Bewerbungsschluss: 06.04.2006

5_____

1 Oberkustodin/Oberkustos - Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
http://zeit.academics.de/job.aspx?idjob=e93ea609-2574-4e18-8960-ec8a456af542

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Wir suchen für unser Historisches Museum

1 Oberkustodin/Oberkustos

BesGr. A 14 BBO

Das Historische Museum der Stadt Frankfurt am Main gehört zu den ältesten und größten kulturhistorischen Museen Deutschlands. Es sieht seinen gesellschaftlichen Auftrag in der umfassenden Präsentation, Dokumentation und Diskussion der Stadtgeschichte, insbesondere Frankfurts am Main. Das Kindermuseum sowie Caricatura - Museum für Komische Kunst - sind zwei profilierte Abteilungen des Hauses am Römerberg; eine Dependance im Kronberger Haus in Höchst präsentiert die Geschichte der Frankfurter Fayencen und des Höchster Porzellans. Seit 2004 besteht ein Sammlungs- und Ausstellungs-Schwerpunkt zur Migrationsgeschichte.

Zu den Aufgaben gehören:
Die Betreuung der Sammlungsbestände Gemälde, Grafik, Skulptur und Glasmalerei; selbständige Konzeption und Durchführung kunst- und kulturhistorischer Ausstellungen; Mitarbeit an der Planung des Ausstellungsprogramms und an der Neukonzeption der Dauerausstellungen; wissenschaftliche Publikationen und Vorträge; Organisation von Tagungen; Stellvertretung d. Museumsdirektorin/Museumsdirektors.

Wir erwarten:
Ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Kunstgeschichte mit qualifizierter Promotion; Nachweis fundierter historischer Kenntnisse (Studium, Publikationen, Ausstellungsprojekte); mehrjährige Berufserfahrung

als Kustodin/Kustos in einem großen kultur- oder kunstgeschichtlichen Museum mit Schwerpunkt der wissenschaftlichen Qualifikation im 17.-19. Jahrhundert; Beherrschung des Englischen und gute Kenntnisse mindestens einer weiteren Fremdsprache; überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, ausgeprägte Teamfähigkeit und Eignung zur Personalführung.

Hinweise:
Bei Nichterfüllen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Beschäftigung im Arbeitsverhältnis nach Entgeltgruppe 14 TVöD möglich. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung. Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Weitere Auskünfte über das Museum stehen im Internet unter www.historisches-museum.frankfurt.de bereit. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Dr. Gerchow unter der Rufnummer 069/212-33371.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, bitte keine Publikationen, senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 3200/0002 an:

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Amt für Wissenschaft und Kunst -41.12-
Herr Dr. Gerchow
Brückenstraße 3-7
60594 Frankfurt a. M.

Telefon: 069/212-33371

www.historisches-museum.frankfurt.de

Bewerbungsschluss: 13.04.2006

6_____

wissenschaftlichen Assistenten/-in - Museum für Kunst und Gewerbe
http://zeit.academics.de/job.aspx?idjob=df4107a8-3f49-4143-aa32-c11bd29e830c

Museum für Kunst und Gewerbe

Im Museum für Kunst und Gewerbe ist zum 1. Juni 2006 die Stelle eines/r

wissenschaftlichen Assistenten/-in

zu besetzen.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Hochschulausbildung (möglichst mit Promotion) der Fachrichtung

- Altertumswissenschaften (klassische Archäologie und verwandte Fachrichtungen).

Wir erwarten Interesse an der praktischen Arbeit eines Museums, an Ausstellungstätigkeiten und dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit, außerdem EDV- und Fremdsprachenkenntnisse, Teamfähigkeit, Engagement, Kreativität und wirtschaftliches Denken.

Wir sind bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und fordern deshalb qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Anwärterbezüge für Beamte des höheren Dienstes (BAT lla/halbe). Es handelt sich um ein auf zwei Jahre befristetes Volontariat.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen, Publikationslisten sowie ausgewählten Leseproben aus der Dissertation bzw. anderen Veröffentlichungen senden Sie bitte an:

Museum für Kunst und Gewerbe
Herr Helmut Sander
Steintorplatz 1
20099 Hamburg

Bewerbungsschluss: 15.04.2006

---
www.academics.de
mailto:info@academics.de
---
www.zeit.de
mailto:jobs@zeit.de

Quellennachweis:

JOB: academics/Zeit-Stellenmarkt (6 Angebote). In: ArtHist.net, 16.03.2006. Letzter Zugriff 12.05.2025. <https://arthist.net/archive/28037>.